

			Federführung	neu einzurichtende Steller	bestehende Stellen aus dem IKS 1 (Entfristung erforderlich)	erforderliche Finanzmittel konsumtiv (jährlich)	erforderliche Finanzmittel investiv (jährlich)	Summe benötigter investiver Mittel 2026 bis 2030
Handlungsfeld Governance								
1		Multiprozessmanagement einführen und verankern (siehe IKS 2 Maßnahme 1.1.1.1) Das Multiprozessmanagement ermöglicht die Steuerung und Koordination aller Teilprojekte des IKS. Durch einen besseren Gesamtüberblick können Einzelmaßnahmen beschleunigt und nach Bedarf angepasst werden, um das Ziel der Klimaneutralität bis 2030 erreichen zu können. Eine Nachsteuerung bei Verzögerungen oder veränderten Rahmenbedingungen kann fortlaufend erfolgen und die Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen kann transparent und zielgerichtet gestaltet werden.	FB 36	1	0	150.000 €	0 €	0 €
2		Digitales Klimaschutzmonitoring (siehe IKS 2 Maßnahme 1.1.1.2) Durch die Einführung und Verfestigung eines digitalen Monitoringtools können der Fortschritt der Klimaschutz-maßnahmen und die Auswirkungen auf die CO2-Bilanz überwacht werden. Durch die Darstellung klimarelevanter Daten und dem Fortschritt der Maßnahmen, wird die Öffentlichkeit fortlaufend über die aktuellen Sachstände informiert. Bisherige Tools (eea-Award, ecospeed) sollen durch eine ganzheitliche Lösung ersetzt werden, da diese den erhöhten Anforderungen nicht mehr entsprechen.	FB 36	0	0	100.000 (FB 15)	0 €	0 €
3		Übergreifendes Fördermittelmanagement mit dem Fokus Klimaschutz (siehe IKS 2 Maßnahme 1.1.2.3) Mithilfe eines zentralen und übergreifenden Fördermittelmanagements soll die nationale und EU-weite Förderlandschaft systematisch erfasst werden. Darauf aufbauend sollen die jeweils zuständigen Fachbereiche für die Umsetzung der Aktivität bei der Identifizierung und Beantragung von Fördermitteln unterstützt werden. Auf diese Weise sollen u. a. Wirtschaftlichkeitslücken bei investiven Aktivitäten gemindert werden.	FB 60	1	0	0 €	0 €	0 €
4	4.1.	Agentur für Klima, Energie, Zirkularität und Nachhaltigkeit (siehe IKS 2 Maßnahme 1.1.3.3., 1.1.4.1. und 6.5.1.1. sowie IKS 1 Maßnahme 6.6 und 7.10) Aufbauend auf der Geschäftsstelle „Klimaneutrales Aachen 2030“, die dezernatsübergreifend die Umsetzung des EU-Missionsplans durch Ansprache und Einbindung von externen Stakeholdern unterstützt, soll die zu gründende Agentur für Klima, Energie und Nachhaltigkeit die Rolle als Botschafterin und Vermittlerin zwischen verschiedenen Stakeholdergruppen ausfüllen. Bürgerbeteiligungsformate zum Klimaneutralitätsprozess werden ebenso Angebote wie konkrete Unterstützungsangebote (z.B. Ökoprofit).	Agentur	2	0	150.000 €	0 €	unklar
	4.2.	Aufbau eines Klimafonds bei Sparkasse und Volksbank in Kooperation mit der Klimaagentur und Fördermangement (siehe IKS 2 Maßnahme 1.1.2.2.) Die Stadt Aachen unterstützt die Sparkasse und die Volksbank dabei einen Fonds zur Finanzierung lokaler Klimaschutzprojekte aufzusetzen. Zu fördernde Projekte leisten einen direkten Beitrag zur THG-Reduktion. Der Klimafonds fördert lokale Investitionen und Innovationen zur Treibhausgasreduktion. Die Höhe der Förderung für Maßnahmen zur Treibhausgasreduktion orientiert sich an der Höhe eingesparter oder kompensierter Emissionen. Für diesen Fonds werden Kriterien für die Einzahlung sowie die Förderung von Klimaschutzmaßnahmen entwickelt (z. B. soziale Wirkung).	Agentur	1	0	75.000 €	0 €	0 €
5		Verbesserte Datengrundlage für die Erfassung von Energie- und Gebäudedaten (siehe IKS 1 Maßnahme 7.8) Durch eine strukturierte Datenaufbereitung wird die Grundlage für die Bilanzierung und das Monitoring der CO2-Emissionen ermöglicht. Die Maßnahme umfasst neben einer Datenabfrage bei verschiedenen Stellen auch die Verarbeitung und die stadtinterne Weitergabe der wichtigsten CO2-Kennzahlen als Grundlage für weitere Auswertungen.	FB 01	0	0,5	800 €	0 €	0 €

Handlungsfeld Energieversorgung							
		Klimaneutrale Strom- und Wärmeversorgung der Liegenschaften im kommunalen Einfluss (Solarpaket) (siehe IKS 2 Maßnahme 2.1.1.1 und IKS 1 Maßnahme 2.7)	E26	0	0	0 €	3.000.000 €
6		Es sollen konkrete Maßnahmen und Konzepte zur Umstellung auf eine klimaneutrale und damit fossilfreie Strom- und Wärmeversorgung der kommunalen Liegenschaften entwickelt, geprüft und umgesetzt werden. Mithilfe innovativer Ansätze kann der Ausbau der Photovoltaikanlagen sowie individuelle Wärmeversorgungslösungen realisiert werden.					18.000.000 €
7		Räumlicher Masterplan - integrierte, umfassende Energieplanung (siehe IKS 2 Maßnahme 2.2.1.1)	FB61	1	0	30.000 €	0 €
8	8.1.	Wärmeplanung (siehe IKS 2 Maßnahme 2.1.2.1)	FB36	0	0	200.000 €	0 €
	8.2.	Dezentrale Wärmeversorgungslösungen/ Quartierslösungen (siehe IKS 1 Maßnahme 3.4)	FB36	1	0	200.000 €	0 €
	8.3.	Um eine klimaneutrale Wärmeversorgung des Stadtgebiets realisieren zu können, ist neben dem Ausbau der Fernwärme vor allem auch der Ausbau dezentraler Quartierslösungen erforderlich. Im Rahmen dieser Maßnahme sollen aufbauend auf der Wärmeplanung individuelle Lösungen in den erforderlichen Bereichen umgesetzt werden. Ein Beispiel für ein konkretes Projekt im Bereich der dezentralen Wärmeversorgung wäre die Schließung des Stoffkreislaufs von Holzabfällen. Es erfolgt eine Prüfung der energetischen Nutzbarkeit von anfallenden Holzabfällen des Aachen Stadtbetriebs. Statt diese Abfälle kostenpflichtig zu ensorgen, sollen diese zukünftig als Grundlage für eine lokale Wärmeversorgungslösung genutzt werden.	E 18/ E 26	0	0	0 €	?
		Ausbau Fernwärme (siehe IKS 2 Maßnahme 2.4.2.6)	FB 36/ FB 68	0	0	0 €	?
9		Energieeffiziente Denkmalpflege (siehe IKS 2 Maßnahme 3.2.2.1)	FB61	1	0	10.000 €	0 €
10		Die Aktivität zielt auf die energetische Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden ab. Durch eine zusammengeführte Betrachtung von Klimaschutz und Denkmalpflege sollen Potentiale genutzt und zielorientierte Lösungsansätze zur denkmalgerechten Gebäudeertüchtigung entwickelt werden.	FB61	1	0	16.000 €	18.000 €
		Sanierungs-Modellgebiet: Östliche Innenstadt (siehe IKS 2 Maßnahme 3.3.3.1)					108.000 €
		Mit Hilfe dieser Aktivität soll in einem Modellgebiet ein alternativer Ansatz zu Steigerung der Sanierungsquote erprobt werden, der möglicherweise als Blaupause für andere Projekte und Stadtteile dienen kann.					

11	<p>Ausbau Solar- und Windenergienutzung (siehe IKS 2 Maßnahme 2.3.2.1 und 2.3.3.1 1, IKS 1 Maßnahme 3.1, 3.2 und 3.3)</p> <p>Der Ausbau der Nutzung von Sonnen- und Windenergie ist eine zentrale Säule dieses Klimaschutzkonzepts. Um das Klimaschutzziel zu erreichen, müssen alle geeigneten Flächen zur Energiegewinnung mobilisiert werden. Hierzu Bedarf es neben den planerischen Elementen vor allem auch der Beratung und Unterstützung von Unternehmen und Bürger*innen, um diese zu Entscheidungen im Sinne des Klimaschutzes zu befähigen.</p>	FB36	0	0,5	800.000 €	0 €	0 €
----	---	------	---	-----	-----------	-----	-----

Handlungsfeld Gebäude								
12		Energetische Sanierung städtischer Nicht-Wohngebäude (siehe IKS 2 Maßnahme 3.1.1.1 und IKS 1 Maßnahme 2.3)	Mit Hilfe dieser Aktivität soll das Ziel weiterverfolgt werden, den städtischen Gebäudebestand zukünftig klimaneutral zu betreiben. Alle relevanten Aspekte im Hinblick auf Effizienzsteigerung, Ausbau der erneuerbaren Energien sowie Modernisierung sind dabei integriert zu betrachten.	E26	0	0	0 €	5.500.000 € 27.500.000 €
13		Energetische Sanierung städtischer Wohngebäude (siehe IKS 2 Maßnahme 3.1.2.1 und IKS 1 Maßnahme 2.4)	Analog zum Nicht-Wohngebäudebestand soll mithilfe dieser Aktivität das Ziel weiterverfolgt werden, den städtischen Wohngebäudebestand zukünftig klimaneutral zu betreiben. Um die Sanierungsquote auf das erforderliche Maß erhöhen zu können, werden innovative Methoden auf ihre Anwendbarkeit geprüft. (z.B. Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft)	FB23/ Wohnungs baugesells chaft	2	0	0 €	3.500.000 € 21.000.000 €
14		Klimaoffensive für Erbpachtgrundstücke der Stadt (siehe IKS 2 Maßnahme 3.2.2.9)	Ziel dieser Aktivität ist es, die Sanierung des in Erbpacht befindlichen Gebäudebestandes in der Stadt Aachen zu beschleunigen und die Gebäude möglichst klimaneutral zu gestalten.	FB23	1	0	?	0 € 0 €
15		Modernisierung des Mehrfamilienhausbestands - Quartiersspezifische Sanierungsberatung (siehe IKS 2 Maßnahme 3.3.2.1 und IKS 1 Maßnahme 5.1)	Die quartiersbezogene Beratung zu energetischer Gebäudesanierung hat in den letzten Jahren großen Erfolg gezeigt und soll deshalb ausgeweitet werden. Dazu dient die Präsenz einer Beratungsstelle für 2-3 Jahre im Quartier, danach erfolgt eine Fortsetzung im nächsten Quartier. Durch den Ausbau der Beratungskapazitäten von altbau plus werden Gebäudeeigentümer bei der Sanierung des Wohngebäudebestands unterstützt. Insbesondere Problem- und Fragestellungen von Vermieter*innen und Wohnungseigentümer*innengemeinschaften soll dabei durch zusätzliche Angebote begegnet werden.	altbau plus	0	0	200.000 €	0 € 0 €
16		Förderprogramm zur ressourcenschonenden Altbausanierung und Wärmewende (siehe IKS 1 Maßnahme 5.5)	Maßnahmen zur Senkung des Wärmebedarfs im Gebäudesektor sind für die Eigentümer*innen oft schwer wirtschaftlich darstellbar. Das kommunale Förderprogramm soll deshalb mit dem Fokus auf ressourcenschonende Sanierungsmaßnahmen fortgeführt werden, um die Sanierungsquote auf das erforderliche Level heben zu können.	FB 36	0	0	4.000.000 €	0 € 0 €

Handlungsfeld Mobilität							
17		Ausbau des Umweltverbundes im Straßenraum (siehe IKS 1 Maßnahme 4.1.1. und 4.1.2 und 4.1.3)	In dieser Maßnahme werden alle infrastrukturellen Maßnahmen im Straßenraum zusammengefasst. Dies umfasst Radverkehrsanlagen an Hauptverkehrsstraßen, Bustrassen auf starken Achsen, Optimierung von Lichtsignalanlagen, barrierefreie Haltestellen, Fahrradstraßen, Premiumfußwege, Aufenthaltsbereiche und Querungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.	FB 68	0	11	0 €
18	18.1.	Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs (siehe IKS 1 Maßnahme 4.1.4., 4.1.5., 4.1.2. und 4.3.5)	Das Gutachten zur Stärkung des ÖPNV im AVV bildet eine Basis für einen zielführenden Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs. In enger Abstimmung mit der ASEAG werden Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung (Taktverdichtung, Neue Linien, Schnellbuslinien) umgesetzt.	FB 68	0	1	29.400.000 €
	18.2.	Regiotram (siehe IKS 1 Maßnahme 4.2.2)	Für die Regiotram, die vom Aachener Hauptbahnhof bis nach Baezweiler fahren soll, steht die Ausarbeitung weiter Planungsunterlagen an, bevor final mit dem Bau begonnen werden kann.	FB 68	0	1	?
19		Beschleunigung der Antriebswende (siehe IKS 2 Maßnahme 4.5.1.1 und IKS 1 Maßnahme 4.3.2, 4.3.3, 4.3.4, 4.3.6)	Um die Antriebswende in Aachen zu beschleunigen, sind neben der Transformation der städtischen Fahrzeugflotte ein Ausbau der Ladeinfrastruktur und entsprechende Beratungsangebote für Bürger*innen und Unternehmen auch Maßnahmen zur Elektrifizierung des Lieferverkehrs erforderlich. Durch innenstadtnahe Zwischenlager (Micro-Depots) und neue Ansätze zur Zustellung in Quartieren, soll das Wachstum von Lieferfahrten gebremst werden.	FB 68	0	4	1.250.000 €
20		Mobilitätsmanagement (siehe IKS 2 Maßnahme 4.1.1.1 und 4.2.1.1 und IKS 1 Maßnahme 4.1.6, 4.2.3, 4.2.4, 4.2.5)	Über das IKS 1 wurden Strukturen für ein systematisches Mobilitätsmanagement geschaffen. Mithilfe von Mobilitätskonzepten für Bauprojekte und Veranstaltungen sollen zusätzliche Einsparungen erzielt werden. Das Mobilitätsmanagement soll dabei auch für Innenstadtbesucher*innen und kommunale Einrichtungen angeboten werden. Umsteigewillige Menschen sollen motiviert werden Alternativen zu testen. Sharingmodelle und Multimodalität werden aktiv gefördert.	FB 68	0	5	1.200.000 €
21		Stadtverträgliches Parkraumangebot (siehe IKS 2 Maßnahme 4.3.3.1 und IKS 1 Maßnahme 4.2.7 und 4.1.7)	Um eine Reduzierung von Autofahrten im Aachener Stadtgebiet zu erreichen, soll das P+R-Angebot ("Mobilityhubs") an den Haupteinfallsachsen ausgebaut werden. Es sollen in den Gebieten, wo Parkplätze entfallen, Ersatzlösungen in bestehenden Parkhäusern aber auch durch den Neubau von Parkhäusern, idealerweise in Verbindung mit Neubauvorhaben geschaffen werden. Das Parkleitsystem muss angepasst werden.	FB 68	0	2	33.000 €
22		Rahmen für einen klimaneutralen Verkehr schaffen (siehe IKS 1 Maßnahme 4.1.9 und 4.2.8, IKS 2 Maßnahme 4.2.1.2)	Um Einsparungen im Bereich der Mobilität erzielen zu können, müssen entsprechende Begleitprozesse verstetigt werden. Hierzu zählen insbesondere das Netzwerk NEMORA sowie auch gutachterliche Unterstützung bei Fragestellungen von Bilanzierung, Wirkungsermittlung sowie neuen Rechts- und Finanzierungsinstrumenten. Hierzu zählt insbesondere auch die Unterstützung der ASEAG bei der Beschaffung von E-Bussen.	FB 68	0	0	50.000 €

Handlungsfeld Wirtschaft									
		Nachhaltige Beschaffung (siehe IKS K 2 Maßnahme 5.1.1.1) Die Aktivität zielt auf die Steigerung des Anteils nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen im Rahmen des städtischen Beschaffungswesens ab, welche sowohl soziale als auch ökologische Kriterien erfüllen.	FB 60	1	0	0€	0€	0€	0€
23		Förderung und Fördermittelberatung für Unternehmen (siehe IKS K 2 Maßnahme 5.2.1.1 und IKS K 1 Maßnahme 7.5 und 7.9) Zur Unterstützung der Aachener Wirtschaft auf dem Weg zur Klimaneutralität ist eine kompetente und zielgerichtete Beratung zu Fördermitteln erforderlich. Unternehmen sollen aktiv auf Programme aufmerksam und entsprechend ihrer Bedürfnisse beraten werden. Das Förderprogramm "EcoFonds" der Stadt Aachen wird fortgeführt und so ausgerichtet, dass eine bedarfsgerechte Unterstützung der Unternehmen bei der nachzuweisenden Reduktion von CO2-Emissionen durch innovative Lösungsansätze erfolgen kann.	FB 02	0	1	100.000 €	0€	0€	0€
24		Entwicklung und Steuerung der Wasserstoffinfrastruktur (siehe IKS K 2 Maßnahme 5.4.1.1. und IKS K 1 Maßnahme 7.7) Um den Grundstein für die Energie- und Wärmeversorgung der Zukunft zu legen, muss der Aufbau eines Wasserstoffkernnetzes in Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Wissenschaft, Netzbetreibern und weiteren Stakeholdern aktiv vorangetrieben und als Gesamtprozess gesteuert werden. Darauf aufbauend erfolgt eine Steuerung der dezentralen Wasserstoffstrukturen (insb. Elektrolyseure) im Aachener Stadtgebiet. Im Rahmen dieser Maßnahme sollen Energieflüsse erfasst und effiziente Vernetzungen initiiert und realisiert werden.	FB 02	1	0	200.000 €	?	?	unklar
25		Bauhof der Zukunft - Kreislaufwirtschaft/ Flottenstrategie/ Abfallberatung (siehe IKS K 2 Maßnahme 5.5.1.1.) Die Rahmenbedingungen für eine stoff- und kosteneffiziente Kreislaufwirtschaft in Aachen müssen geschaffen werden. Dazu gehört insbesondere die Entwicklung und Umsetzung von Lösungen zur Einsparung von Grauer Energie, die Reduktion der Transportenergie und Ressourcenschutz durch Wiederverwendung von Bauteilen und der Nutzung bzw. Herstellung von Sekundärmaterialien wie recycelter Gesteinskörnung für R-Beton.	E 18	1	0	250.000 €	2.500.000 €	2.500.000 €	12.500.000 €
27	27.1.	Klimaneutrale Standortentwicklung (Fokus Flächen) (siehe IKS K 2 Maßnahme 5.2.2.6. und IKS K 1 Maßnahme 7.4) Die Stadt Aachen erarbeitet in enger Zusammenarbeit mit Eigentümer*innen, Investor*innen und Mieter*innen Maßnahmenpläne, um Gewerbegebäuden nachhaltig und klimaneutral zu entwickeln. Grundlage dieser Maßnahmenpläne ist eine fundierte Ist-Analyse, die insbesondere Energieverbräuche und Stoffströme aufzeigt.	FB 02	1	0	50.000 €	0€	0€	0€
	27.2.	Energie- und Klimaschutznetzwerke in Gewerbegebieten (Fokus Betriebe) (IKS K 2 Maßnahme 5.2.2.7 und IKS K 1 Maßnahme 7.1, 7.2 und 7.3) Um individuelle Lösungen für die Klimaneutralität in den einzelnen Gewerbegebieten umsetzen zu können, werden Netzwerke initiiert bzw. bestehende Netzwerke unterstützt. Ziel der Netzwerke sind die Gründung von Einkaufsgemeinschaften, die Bereitstellung von Informationen sowie die individuelle Lösungserarbeitung für die gemeinschaftliche Wärme- und Energieversorgung der Gewerbegebiete sein. Es erfolgt eine intensive Unterstützung bei der Umsetzung der Maßnahmen der Unternehmen.	FB 02	0	1	75.000 €	0€	0€	0€
28		Regionale Landwirtschaft und Ernährung Aachen (siehe IKS K 2 Maßnahme 5.6.1.1. und 5.6.2.1) Aufbauend auf den Runden Tisch Nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung sollen Aktivitäten in der Landwirtschaft gestärkt werden, die einen positiven Einfluss auf die CO2 Bilanz der Landwirtschaft haben (u.a. Netzwerk Landwirtschaftliche Betriebe). Diese Maßnahmen sollen auch möglichst die Regionale Vermarktung fördern (etwa AC-Label)	FB 36	0	0	50.000 €	0€	0€	0€

Handlungsfeld Gesellschaftliche Transformation									
29		Begleitung und Unterstützung von Klima- und Nachhaltigkeitsaktivitäten an Schulen zur strukturellen Veränderung (siehe IKS 2 Maßnahme 6.4.1.1. und IKS 1 Maßnahme 6.2)	Die Stadt Aachen setzt an dem Schulprogramm Active for Future an und unterstützt motivierte Schulmitglieder bei der Verankerung von Klima- und Nachhaltigkeitsaktivitäten an Schulen. Über Workshop-Module sollen Methoden des effektiven Projektmanagements vermittelt sowie ein Fokus auf strukturverändernde Maßnahmen gelegt werden. Dabei sollte auch die Erwachsenenbildung adressiert werden.	FB 36	1	0	30.000 €	0 €	0 €
Handlungsfeld Kompensation									
30		Klimakompensation durch natürliche und technische Senken (siehe IKS 2 Maßnahme 7.1.2.1)	Grüne Infrastruktur in Form von Stadtwald, Stadtbäumen, Hecken und Grünflächen wie Parks und Gärten sequestrieren durch Photosynthese Kohlenstoff in Biomasse und Böden und tragen dadurch zum Klimaschutz bei. Essenziell für eine langfristige Speicherung des sequestrierten Kohlenstoffes ist eine Bioökonomie, die z. B. Festholz dauerhaft in Gebäuden oder Möbeln verwendet. Konkret werden der Landschaftsplan und das Waldkonzept umgesetzt und so Grünflächen- und Baumanzahl im Stadtgebiet erhöht. Zusätzlich sollen gemeinsam mit den Hochschulen Möglichkeiten für technische Senken geprüft werden.	FB 36	0	0	150.000 €	0 €	0 €

	neu einzurichtende Stellen	zu entfristende Stellen	erforderliche Finanzmittel konsumtiv (jährlich)	erforderliche Finanzmittel investiv (jährlich)	Summe benötigter investiver Mittel 2026 bis 2030
Summe	17	27	38.669.800 €	22.328.000 €	67.968.000 €
Summe ohne Eigenbetriebe, altbau plus und Agentur	13	27	37.994.800 €	11.328.000 €	125.968.000 €